

## Fidor Bank Gruppe baut Community Banking weiter aus und schärft Gruppen-Struktur

- +++ Positives Feedback nach den ersten 10 Monaten im Markt
- +++ Mit FidorPay Eintritt in den internationalen web/mobile Payment Markt
- +++ Struktur der Fidor Bank Gruppe wird geschärft
- +++ Corporate Finance Partners als unterstützender Partner

*München, 24. November 2010:* Knapp ein Jahr nach Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs berichtet die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) über eine sehr positive Resonanz im Markt. Deutlich über 16.000 registrierte Mitglieder nutzen die Möglichkeiten der bankeigenen Community, in der sie z.B. Informationen über Geldthemen austauschen und Finanzprodukte und Finanzberater bewerten.

Besonders positiv wird der neu etablierte Mobile- und Internet-Payment Dienst FidorPay angenommen (siehe hierzu die Corporate News der Fidor Bank vom 17. November 2010). Bereits mehrere tausend Kunden nutzen diese „elektronische Geldbörse“ im Beta-Test, mit der sie besonders nutzerfreundlich und in Echtzeit Bezahlvorgänge abwickeln, und neben klassischem Banking auch Peer-to-Peer Transaktionen betreiben können. Informationen hierzu gibt es online unter <https://www.fidor.de/fidorpay>.

„Das Geschäftswachstum hat in allen operativen Bereichen unsere Planung übertroffen. Dank der selbstentwickelten Technologie ergeben sich nun spannende Möglichkeiten.“, kommentiert Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands der Fidor Bank AG. „Unsere Nutzer und Kunden, aber auch Medien und Meinungsführer im Web sagen uns, dass wir mit dem Ansatz des Mobile Community Bankings absolut richtig liegen.“

Angesichts der positiven Marktaufnahme und des gerade beim sehr skalierbaren Internet-Payment Angebot FidorPay gegebenen Wachstums-Potenzials hat die Bank entschieden, den Ausbau des sogenannten „Mobile Community Banking“ zu forcieren.

Im Rahmen dieser Weichenstellung werden andere Gruppenaktivitäten insbesondere der Tochtergesellschaften überprüft. Der Vorstand evaluiert derzeit die strategischen Optionen der nicht direkt dem Bankgeschäft zuzuordnenden Tätigkeitsfelder.

Beraten wird die Bank von Corporate Finance Partners, Frankfurt. „Mit Corporate Finance Partners haben wir einen Experten an unserer Seite, der in der Internet-Industrie sehr gut vernetzt ist. Darüber hinaus ist der Corporate Finance Partners CFP & Founders Investments Fund Aktionär der Fidor Bank AG und kennt damit die nachhaltigen Wertsteigerungsmöglichkeiten des Fidor Bank Konzeptes“, erläutert Kröner.

Die Bank geht davon aus, dass die Umsetzung der strategischen Maßnahmen nicht nur zu einer Fokussierung der Ressourcen auf das wachstumsstarke Community Banking führen wird, sondern auch zur Stärkung der Kapitalbasis beiträgt, z.B. durch Veräußerung von Beteiligungsanteilen.

#### **ÜBER DIE FIDOR BANK**

Die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) hat im April 2009 die Vollbanklizenz erhalten. Das Münchener Unternehmen verfolgt das Konzept des „Mobile Community Bankings“, das fünf wesentliche Unterscheidungsmerkmale zu herkömmlichen Banken aufweist:

1. Die Kunden kennen sich und können im Rahmen der eigenentwickelten Fidor Bank Community interagieren, um gemeinsam die individuell beste Finanzentscheidung zu treffen. Hierzu stellt die Fidor Bank kostenlos eine breite Palette an Tools und Applikationen zur Verfügung, wie bspw. transparente Produkt- und Finanzberaterbewertungsplattformen. Die Fidor Bank Plattform ist somit offen für Produkte, Dienstleistungen und Finanzberater anderer Anbieter.
2. Die Fidor Bank belohnt eine Vielzahl von Aktivitäten der Kunden mit Geldbeträgen und intensiviert dadurch den Austausch zu Geldthemen im Rahmen des eigenen Bonusprogramms.
3. Die Fidor Bank ermöglicht Freiheit: Kunden haben die Wahl, ob sie ihren Finanzbedarf mit der Bank oder mit anderen Kunden (Peer-to-Peer) decken möchten.
4. Mit dem eigenentwickelten FidorPay bietet die Fidor Bank ein hochmodernes „Cash Management“-Tool, in dem obige Punkte abgebildet und umgesetzt werden.
5. Der Community Ansatz wird auch im Applikations-Angebot für den rasch wachsenden Markt der Smartphones nachgehalten. Die Fidor Bank iPhone-App unterscheidet sich

durch spezielle Community-Funktionen deutlich gegenüber herkömmlichen Bank-Applikationen.

Die Fidor Bank AG nutzt zur Kommunikation neben der eigenen Community alle gängigen Social Media Plattformen, wie bspw.:

- Twitter (<http://www.twitter.com/ficoba>),
- XING (<https://www.xing.com/net/ficoba>),
- YouTube (<http://www.youtube.com/user/FidorCommBanking>)
- Facebook (<http://www.facebook.com/fidorbank>).

Über die Fidor Bank wird regelmäßig in Medien und Blogs berichtet, so bspw. in den Finanzdienstleistungs-Fachblogs wie dem „Blicklog“ ([http://bit.ly/blicklog\\_fidor](http://bit.ly/blicklog_fidor)), „Electrouncle“ ([http://bit.ly/electrouncle\\_fidor](http://bit.ly/electrouncle_fidor)), „Social Banking 2.0“ ([http://bit.ly/social\\_fidor](http://bit.ly/social_fidor)) oder in medial häufig zitierten Blogs wie „Written in Basic“ von Robert Basic ([http://bit.ly/basic\\_fidor](http://bit.ly/basic_fidor)).

#### **Über Corporate Finance Partners und CFP & Founders Investments:**

Corporate Finance Partners CFP Beratungs-GmbH („CFP“; [www.cfpartners.com](http://www.cfpartners.com)), ist eine führende, unabhängige Corporate Finance Beratung mit Hauptsitz in Frankfurt und weiteren Büros in Europa, den USA und Japan.

Die Kernkompetenz von CFP liegt in der erfolgreichen Begleitung von M&A-Transaktionen und Private Equity/ Venture Capital-Platzierungen in den Sektoren Internet, Technologie, Telekommunikation und Life Science.

Seit Firmengründung 1998 hat das heute 50 Professionals umfassende Team von CFP über 200 erfolgreiche Transaktionen mit einer Größenordnung von EUR 5 Mio. bis zu EUR 500 Mio. durchgeführt.

Referenztransaktionen sind unter anderem der Verkauf von Jajah an Telefónica (USD 207 Mio.), der Verkauf von 25% an XING an Burda Digital, der Verkauf von zanox an ein Konsortium aus Axel Springer und Publigroupe (EUR 215 Mio., zzgl. earn-out) sowie der Verkauf von Jamba! an VeriSign (USD 273 Mio.).

Corporate Finance Partners CFP & Founders Investments ist das Co-Investmentvehikel der CFP-Gruppe und dessen Untemehmernetzwerk.

Das Investorennetzwerk des Funds besteht aus mehr als 150 Investoren aus den Bereichen Telekommunikation, Internet, IT, Software, Clean Tech, Medien und Medizintechnik. Gegenwärtig wird ein Fondvolumen von EUR 28 Mio. verwaltet.

Neben einem finanziellen Engagement kann CFP aktiv bei Finanzierungsrunden, Akquisitionen und bei möglichen Exits aktiv unterstützen. Darüber hinaus profitieren Portfoliounternehmen von kommerziellen Kontakten, Branchenexpertise und Managementkapazitäten.

#### **Kontakt:**

Fidor Bank AG | Nick Riegger | Theatiner Straße 46 | 80333 München | Germany  
Tel.: +49 [0] 89 - 18 90 85 100 | Fax: +49 [0] 89 - 18 90 85 199 | [info@fidor.de](mailto:info@fidor.de) | [www.fidor.de](http://www.fidor.de)

wbpr Public Relations | Jan Manz | Münchner Straße 18 | 85774 Unterföhring | Germany  
Tel.: +49 [0] 89 - 99 59 06 13 | [jan.manz@wbpr.de](mailto:jan.manz@wbpr.de) | [www.wbpr.de](http://www.wbpr.de)